

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Gymnocalycium mihanovichii, panaschierte Handelsform Koi

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach der Original-Shopaufnahme. Eine kleine Pflanze im 8,5-cm-Topf bei ca. 12 cm Gesamthöhe; Untertasse, Umgebung und Dekoration sind Beispiele. Farbverteilung kann abweichen.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Gymnocalycium mihanovichii, panaschierte Handelsform Koi

Koi-Kaktus: Orange und Grün auf einer kleinen gerippten Kugel

Orange und Rot ziehen zwischen dunklen grünen Rippen den Blick an. Die panaschierte Handelsform Koi bleibt eine kompakte Topfpflanze mit eigener Zeichnung; ein heller geschützter Platz und ein luftiger Ballen begleiten sie durchs Jahr.



KI-gestaltete Szene nach der Original-Shopaufnahme. Eine kleine Pflanze im 8,5-cm-Topf bei ca. 12 cm Gesamthöhe; Untertasse, Umgebung und Dekoration sind Beispiele. Farbverteilung kann abweichen.

Botanischer Name	Gymnocalycium mihanovichii, panaschierte Handelsform Koi
Liefergröße	8,5-cm-Topf · ca. 12 cm Gesamthöhe
Familie	Cactaceae, Kakteengewächse
Form	Panaschierte gärtnerische Handelsform Koi, keine zusätzliche botanische Art
Körper	Niedrige Kugel mit eingekerbten Rippen und kurzen feinen Dornen
Farbe	Dunkle grüne sowie orange-rote Körpersektoren; Verteilung und Nuancen variieren
Grüne Bereiche	Chlorophyllhaltiges Gewebe begleitet die farbigen Sektoren
Entwicklung	Langsamer kompakter Wuchs; Lieferhöhe einschließlich Topf ist keine Endgröße
Blüten	Später möglich; die farbigen Rippen sind keine Blüten
Jahresrhythmus	Im hellen Halbjahr wachsen, im lichtarmen Winterbedarf deutlich zurücknehmen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Hell mit gefiltertem Licht stellen; direkte Sonne behutsam steigern.	Panaschierte Körperflächen können bei einem abrupten Wechsel vor heißem Glas geschädigt werden.
Gießen	Im Wachstum nach gutem Abtrocknen gründlich wässern.	Der Körper speichert Wasser, aber der kleine aktive Ballen braucht gelegentlich verlässliche Versorgung.
Abfluss	Überschuss vollständig entfernen und Abzugslöcher frei halten.	Restwasser unter dem kleinen Topf hält die Wurzeln unnötig nass.
Substrat	Durchlässige körnige Kakteenerde verwenden.	Luft und Abtrocknen im Wurzelraum sind wichtiger als eine dekorative Deckschicht.
Winter	Hell, frostfrei und eher kühl halten; bei Ruhe sehr wenig wässern.	Weniger Licht und Wachstum senken den Bedarf; Kälte und Nässe passen schlecht zusammen.
Düngen	Nur bei aktivem Wachstum sparsam nach Kakteendünger-Etikett versorgen.	Nährstoffe begleiten Wachstum; übermäßige Gaben bestimmen die Panaschierung nicht.
Umtopfen	Bei engem Ballen im Frühjahr nur wenig größer topfen.	Unbewurzelte Erde eines großen Gefäßes bleibt länger feucht.
Handhabung	Am Topf greifen; beim Umtopfen einen passenden Papierstreifen nutzen.	Die kurzen Dornen und Areolen bleiben dadurch unbelastet.
Kontrolle	Rippen, Areolen und Basis regelmäßig bei gutem Licht ansehen.	Wollläuse und weiche Stellen werden früh sichtbar; vor reflexhaftem Nachgießen erst Feuchte prüfen.

Wissen, das mitwächst

Eine kleine Kugel mit lebendigen Farbflächen

Dunkles Grün trifft auf Orange und Rot. Beim Koi-Kaktus liegen diese Farben auf demselben niedrigen gerippten Körper, und ihre Übergänge folgen nicht immer einem regelmäßigen Muster. Kleine helle Areolen tragen feine Dornen; die eingekerbten Rippen geben den Farbflächen eine plastische Gestalt. Wer den Topf ein wenig dreht, entdeckt eine andere Seite derselben Pflanze. Gerade diese wechselnden Ansichten machen ihn auf einem hellen kleinen Pflanzenplatz interessant. Ein ruhiger Hintergrund lässt die Zeichnung besser wirken als viele bunte Begleiter. Die Haut bleibt beim Betrachten unberührt: Dornen und Oberfläche sind keine Grifffläche, auch wenn die kleine Kugel sehr handlich aussieht.

Was hinter dem Namen Koi steckt

Koi ist ein Handelsname für panaschierte Kulturformen aus dem Umfeld von *Gymnocalycium mihanovichii*. Er erinnert an die unterschiedlich gefleckten Zierkarpfen. Gemeint ist eine farbige Gewebebezeichnung, keine Blüte und kein aufgesetzter Schmuck. Die genaue Verteilung von Grün, Orange und Rot unterscheidet sich von Pflanze zu Pflanze; auch über das Jahr kann der Eindruck wechseln. Die grünen Bereiche enthalten Chlorophyll und beteiligen sich an der Versorgung. Auf den Shopaufnahmen sitzt der niedrige Körper unmittelbar über der Erde, ohne einen sichtbaren hohen Pfropfstamm. Ein vollständig farbiger Kopf auf einer grünen Unterlage ist anders aufgebaut. Für diesen Koi betrachten wir deshalb die kleine Kugel und ihren eigenen Ballen gemeinsam.

Im kleinen Topf richtig ankommen

Das Einzelangebot beschreibt einen Topfdurchmesser von achteinhalb Zentimetern und ungefähr zwölf Zentimeter Gesamthöhe einschließlich Gefäß. Das ist eine kleine Topfpflanze, kein großer Tischkaktus. Beim Auspacken hältst du den Kulturtopf und löst die Verpackung mit Abstand zu den Dornen. Prüfe anschließend, ob die Abzugslöcher frei sind und der Ballen noch feucht oder bereits leicht ist. Ein sofortiger Wechsel in einen großen Topf ist meist unnötig. Stelle den Kaktus zunächst so auf, dass die Erde gut erreichbar bleibt. Eine schlichte Untertasse darf darunter stehen; nach dem Gießen wird sie geleert. Farbe und Zeichnung des gelieferten Exemplars müssen nicht dem fotografierten Muster entsprechen.

Helligkeit ohne plötzliche Überhitzung

Ein heller Platz mit gefiltertem Tageslicht oder milder Morgensonne passt gut. Besonders nach dem Transport schützen wir die farbigen Körperflächen vor der heißesten direkten Sonne hinter Glas. Mehr Sonne wird schrittweise angewöhnt, statt die Pflanze sofort an eine aufgeheizte Südglasscheibe zu stellen. Dunkles Grün muss nicht durch möglichst viel Sonne in Rot verwandelt werden: Es ist ein wichtiger Teil dieser Zeichnung. Ein dauerhaft schattiger Regalplatz bietet dagegen zu wenig Licht für einen kompakten gesunden Aufbau. Im warmen Halbjahr kann ein geschützter Platz draußen infrage kommen. Gewöhne dort erneut an Licht und halte Dauerregen vom kleinen Topf fern; bei kühler werdenden Nächten kommt er zurück ins Haus.

Der Ballen bestimmt die nächste Wassergabe

Während sichtbaren Wachstums darf der Koi regelmäßig versorgt werden, sobald die Erde gut abgetrocknet ist. Hebe den Topf gelegentlich an und prüfe die Feuchte unter einer möglichen Deckkörnung. Diese beiden Beobachtungen sagen mehr als ein fester Wochenrhythmus. Gieße so, dass der Ballen erreicht wird, und lass Überschuss vollständig ablaufen. Kleine tägliche Schlucke halten die Oberfläche ständig feucht und lassen den tatsächlichen Wurzelzustand schwerer erkennen. Eine kurze trockene Phase ist etwas anderes als monatelanges Vergessen während des Wachstums. Bei weichem Körper prüfst du zuerst Erde, Temperatur und Basis. Weichheit allein beweist keinen Durst; ein bereits nasser Ballen bekommt kein weiteres Wasser.

Wurzeln brauchen Luft und maßvolle Nahrung

Durchlässige körnige Kakteenerde und ein Topf mit freiem Ablauf bilden die Grundlage. Ist der Ballen eng durchwurzelt, eignet sich das Frühjahr zum behutsamen Umtopfen. Wenig zusätzlicher Raum genügt; viel unbewurzelte Erde würde länger nass bleiben. Halte die Pflanze mit einem passenden gefalteten Papierstreifen, ohne die Dornen zusammenzudrücken, und setze den Körper nicht tiefer als zuvor. Eine dekorative Deckschicht ersetzt die Durchlässigkeit darunter nicht. Bei aktivem Wachstum reicht sparsame Kakteendüngung nach Etikett, mit Rücksicht auf bereits vorgedüngte Erde. Mehr Dünger macht die Farben nicht beliebig kräftiger. Formschnitt braucht die niedrige Kugel nicht; gesunde Rippen werden nicht für eine symmetrischere Silhouette entfernt.

Ein heller Winter und ein genauer Blick

Im lichtarmen Teil des Jahres sinkt der Verbrauch. Wähle ein helles frostfreies Quartier, gern um zehn Grad oder wärmer, und reduziere bei ruhendem Wachstum die Wassergaben stark. Eine dauerhaft warme Heizungsecke mit wenig Tageslicht ist ungünstig. Halte den Ballen überwiegend trocken, beobachte aber auffälliges Schrumpfen und prüfe vor einer kleinen Gabe den gesamten Zustand. Im Frühjahr werden Licht und Wasser wieder allmählich erhöht. An älteren Pflanzen können später Blüten entstehen; die farbigen Rippen bleiben auch ohne Blüte der Blickfang. Schau regelmäßig zwischen die Areolen und am Topfrand nach watteartigen Belägen oder kleinen saugenden Schädlingen. Neue Flecken, eine weiche Basis oder rasche Veränderungen geben Anlass, Wurzeln und Standort genauer anzusehen.

Bilder & Details

Die kleine Kugel, ihre Rippen und die wechselnde Zeichnung lassen sich aus der Nähe betrachten. Die Szenen sind Gestaltungsbeispiele; Farben unterscheiden sich zwischen den Exemplaren.



KI-gestaltete Nahansicht der gerippten jungen Pflanze.
Vergrößerte Betrachtung, keine größere Lieferpflanze und keine feste Farbverteilung.



Unveränderte Original-Shopmontage. Angeboten wird eine Pflanze im 8,5-cm-Topf bei ca. 12 cm Gesamthöhe. Der kleine Kreis zeigt weitere Exemplare zum Farbvergleich, kein zusätzliches Set.

Gut zu wissen

Wie groß ist die angebotene Pflanze?

Ein 8,5-cm-Topf und ungefähr 12 cm Gesamthöhe einschließlich Topf beschreiben das aktuelle Einzelangebot.

Ist das orange Gewebe eine Blüte?

Nein. Orange und Rot gehören zur Panaschierung des gerippten Kaktuskörpers.

Was unterscheidet Koi vom gepfropften Erdbeerkaktus?

Beim abgebildeten Koi sitzt der niedrige grün und farbig gezeichnete Körper unmittelbar über der Erde. Klassische Pfropfkakteen haben einen farbigen Kopf auf einem gesonderten grünen Stamm.

Bleibt das Muster genau wie auf dem Foto?

Nein. Jedes Exemplar kann eine andere Verteilung besitzen; auch im Jahreslauf kann sich der Farbeindruck verändern.

Muss ich ihn jeden Monat gießen?

Prüfe Ballen und Gewicht. Im Wachstum wird nach gutem Abtrocknen versorgt, bei Winterruhe wesentlich weniger.

Darf er in volle Mittagssonne?

Nach dem Transport zunächst gefiltertes Licht wählen. Stärkere direkte Sonne langsam steigern und heißes Glas beachten.

Wie überwintert der Koi-Kaktus?

Hell und frostfrei, eher kühl um zehn Grad oder wärmer. Bei ruhendem Wachstum den Ballen überwiegend trocken halten und den Körper weiter beobachten.

Warum wird die Basis weich?

Prüfe zuerst Ballenfeuchte, Ablauf und Temperatur. Nasse Erde plus weiche Basis ist kein Signal für zusätzliches Wasser.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop